
Stauprognose: Die Verkehrsdichte bleibt hoch

Die Verkehrsdichte bleibt Mitte August ferienbedingt hoch. Aus Baden-Württemberg und Bayern startet die zweite große Reisewelle. Auch aus Nordrhein-Westfalen begeben sich nochmals viele Urlauber in Richtung Feriengebiete. Unterdessen füllen sich auch die Heimreiserouten. Der Auto Club Europa (ACE) geht deshalb für das nächste Wochenende (10.-12.8.2018) von einer weiterhin angespannten Verkehrslage auf den Reiserouten aus. Wer kann, sollte auf Reisetage unter der Woche auszuweichen, empfiehlt der ACE.

Strecken mit erhöhtem Verkehrsaufkommen und Staurisiko sind jeweils in beiden Richtungen die A 1 Köln – Dortmund – Bremen – Hamburg – Lübeck – Fehmarn, A 2 Berlin – Hannover – Dortmund und die A 3 Arnheim – Köln – Frankfurt – Würzburg – Nürnberg – Passau. Weitere Abschnitte sind die A 4 Kirchheimer Dreieck – Erfurt – Chemnitz – Dresden und jeweils in beiden Richtungen die A 4 Aachen – Köln – Olpe (beide Richtungen), A 5 Kassel – Frankfurt – Karlsruhe – Basel, A 6 Kaiserslautern – Mannheim – Heilbronn – Nürnberg, A 7 Flensburg – Hamburg – Hannover – Kassel – Würzburg – Ulm – Füssen/Reutte, A 8 Salzburg – München – Stuttgart – Karlsruhe und A 9 Berlin – Nürnberg – München. Hohes Verkehrsaufkommen herrscht auch auf der 10 Berliner Ring, A11 Dreieck Uckermark – Berlin, A 19 Rostock – Dreieck Wittstock – Berlin, A 20 Lübeck – Rostock (beide Richtungen), A 23 Heide – Hamburg, A 4 Dreieck Wittstock – Berlin, A 40 Venlo – Duisburg – Essen (beide Richtungen), A 45 Dortmund – Gießen (beide Richtungen), A 61 Mönchengladbach – Koblenz – Ludwigshafen (beide Richtungen), A 72 Hof – Chemnitz, A 81 Würzburg – Heilbronn – Stuttgart – Singen (beide Richtungen), A 93 Rosenheim – Kiefersfelden (beide Richtungen), A95 München – Garmisch-Partenkirchen, A 96 München – Lindau (beide Richtungen) und A 99 Umfahrung München. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Staurisikoeinschätzung des ACE für das kommende Wochenende.

Foto: Auto-Medienportal.Net/ACE